

Filmtipp

"Stille Sehnsucht – Warchild" von Christian Wagner

Buch	Edin Hinrichs-Hadzimahović
Darsteller/innen	Labina Mitevska (Senada), Senad Basic (Samir), Katrin Sass (Frau Jandrasko) u. a.
Land	Deutschland/Slowenien
Jahr	2005
Länge	104 min
Format	35mm, Farbe
FSK	ohne Altersbeschränkung
FBW	Prädikat "besonders wertvoll"
Sprachfassung	deutsche Fassung, z. T. mit Untertiteln
Kinostart	9.11.2006
Verleih	Movienet Film
Festivals / Preise	Bayerischer Filmpreis 2005: Spezialpreis der Jury; World Film Festival Montréal 2006: Drehbuchpreis

Genre	Drama
Inhalt	Jahre nachdem Senada ihre kleine Tochter Aida in den Wirren des Bosnienkrieges verloren hat, erhält sie ein Zeichen, dass diese möglicherweise im Ausland lebt. Gegen den Rat ihres Ex-Mannes reist die verzweifelte Mutter illegal nach Deutschland ein und findet ihre inzwischen 11-jährige Tochter, die jetzt Kristina heißt und bei ihren Adoptiveltern, einem gut situierten bürgerlichen Paar, in Ulm lebt. Das Wissen darum, wie die Adoption zustande gekommen ist, und die Erfahrungen miteinander verändern das Leben aller Beteiligten, ein Zurück zur Vergangenheit wird es nicht geben.
Umsetzung	Diese "Familien"-Geschichte, mit einer starken, souverän verkörperten Frauenrolle im Zentrum, ist emotional und spannend erzählt und entfaltet die dramatischen Potenziale des Sujets. Spannung entsteht sowohl aus der "dramatischen" Figuren- und Familienkonstellation als auch aus den untergründig wirksamen Gefühlen der Protagonisten – die so märchenhaft wie realistisch in einem unkonventionellen Happy End aufgelöst werden. Der Film versucht zudem, detailgenau und sorgfältig inszeniert, die Innen- und Außenwelt zur Deckung zu bringen.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Für die pädagogische Arbeit ergeben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte und Identifikationsmöglichkeiten: Die Episode des illegalen Grenzübertritts etwa verleiht dem Thema Gesicht und Individualität; die Schilderung der "Ankunft" der ausländischen Protagonistin in der deutschen Realität, der amtliche wie persönliche Umgang mit der "Fremden" etc. – dies alles dürfte Schüler/innen ebenso vertraut wie durch die filmische Inszenierung wiederum auch fremd genug erscheinen, um sich mit Neugier darauf einzulassen. Seine Wirkung kann der Film v. a. an den Orten entfaltet, an denen er gedreht worden ist (Ulm, Schwäbische Alb und Allgäu), weshalb er sich besonders hier für regionale Schulfilmarbeit empfiehlt.

Themen	Balkan, Krieg, Kriegskinder, Migration, Flüchtlinge, Ausländer(-feindlichkeit), Familie, Adoption, Erwachsenwerden, Europa, Grenzen
Schulunterricht	ab 7. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	ab 12 Jahre
Unterrichtsfächer	Sozialkunde, Politik, Geschichte, Religion/Ethik
Außerschul. Filmarbeit	Interkulturelle Film- und Medienarbeit, Migrationskontext, Thema Kriegs-Flüchtlinge
Informationen und Materialien	Infos zum Film auf der Website der Produktion: www.wagnerfilm.de
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kino.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.